



Brüssel, den 14. September 2022
(OR. en)

12009/22

INST 302
POLGEN 116
AG 98

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, und
Maroš Šefčovič, Vizepräsident der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 14. September 2022

Empfänger: Roberta Metsola, Präsidentin des Europäischen Parlaments, und
Petr Fiala, Ministerpräsident der Tschechischen Republik

Betr.: Absichtserklärung bezüglich der Vorbereitung des Arbeitsprogramms
der Kommission für 2023

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine Abschrift der Absichtserklärung, die die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, und der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Maroš Šefčovič, an die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, und den Ministerpräsidenten der den Vorsitz im Rat der Europäischen Union führenden Tschechischen Republik, Petr Fiala, gerichtet haben.



LAGE DER UNION

ABSICHTSERKLÄRUNG

**AN PRÄSIDENTIN ROBERTA METSOLA
UND MINISTERPRÄSIDENT PETR FIALA**

#SOTEU

Brüssel, den 14. September 2022

Sehr geehrte Präsidentin Metsola,

sehr geehrter Ministerpräsident Fiala,

der Beginn des brutalen und grausamen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine liegt erst etwas über 200 Tage zurück. 200 Tage, in denen die Menschen in der Ukraine stark gelitten haben, aber gleichzeitig sehr viel Mut und Entschlossenheit gezeigt haben. 200 Tage gemeinschaftliche, uneinmündliche und unerschütterliche Unterstützung durch die Menschen, Nationen und Institutionen, aus denen sich unsere Europäische Union zusammensetzt.

Auf dem Spiel steht hier die Ukraine. Es geht aber auch um die Werte, für die Europäische Union steht: Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und alle Werte, die die Grundfeste unserer Union bilden.

Im Rahmen der diesjährigen Debatte über die Lage der Union bekräftigen wir gemeinsam unsere Entschlossenheit, die Ukraine in jeder möglichen Weise zu unterstützen. Und wir verdoppeln unseren Einsatz für alle Europäerinnen und Europäer, die vor Schwierigkeiten stehen in dieser Zeit, in der Menschen und Unternehmen sich bemühen, trotz steigender Lebenshaltungskosten über die Runden zu kommen, obwohl sie noch mit den Folgen von Pandemie und Lockdowns zu kämpfen haben.

Deshalb wird die Unterstützung der Europäerinnen und Europäer in diesen schwierigen Zeiten im kommenden Jahr die oberste Priorität der Kommission sein. In diesem Sinne legt die Kommission eine Reihe von Vorschlägen vor, um die Auswirkungen der Energiekrise auf die bedürftigsten Haushalte und Unternehmen abzufedern und ihnen bei der Umstellung zu helfen. Dies ist die jüngste einer Reihe von Maßnahmen zur Stärkung unserer Widerstandsfähigkeit seit Beginn des Krieges, insbesondere durch die Beseitigung unserer Energieabhängigkeiten. Mit REPowerEU haben wir die Anstrengungen zur Diversifizierung der Versorgung und zur Abkehr von fossilen Brennstoffen aus Russland sowie den Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigt, Energieeffizienzen gefördert und unsere Speicherkapazitäten erhöht.

Seit Beginn des russischen Angriffs hat die Europäische Union gezeigt, wie schnell und wie stark sie reagieren kann, wenn sie geschlossen handelt. Wir haben gemeinsam mit vielen unserer Partner weltweit rasche und scharfe Sanktionen verhängt, die die russische Wirtschaft und Industrie nun hart treffen. Als Team Europa haben wir die Ukraine mit mehr als 19 Mrd. EUR finanziell unterstützt, und dabei ist die militärische Unterstützung noch nicht berücksichtigt. Wir haben die Richtlinie über vorübergehenden Schutz aktiviert, damit ukrainische Flüchtlinge EU-weit Zugang zu Arbeitsplätzen, Wohnraum, Bildung und Gesundheitsversorgung erhalten. Wir

haben Maßnahmen ergriffen, um den Handel zu erleichtern, und Solidaritätskorridore geschaffen, um ukrainische Ausfuhr zu unterstützen und die weltweite Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Und in einem historischen Schritt haben wir der Ukraine und Moldau den Status eines Beitrittskandidaten zuerkannt, um ihnen den Weg in unsere Union zu öffnen. Europa hat im vergangenen Jahr gezeigt, dass es eine geopolitische Union ist – und wir müssen weiterhin Führungskraft beweisen und mit unseren Partnern in der ganzen Welt zusammenarbeiten. Dazu gehört auch die Stärkung unserer Widerstandsfähigkeit und Sicherheit, indem wir unsere Cybersicherheit erhöhen und unsere Arbeit in der Verteidigung intensivieren.

Der beste Weg zur Bewältigung dieser dringenden Herausforderungen im kommenden Jahr besteht darin, **Kurs zu halten** und den Plan weiter zu verfolgen, den wir gemeinsam für diese Amtszeit aufgestellt haben. Der große digitale und ökologische Wandel, den wir gemeinsam angepackt haben, ist nun noch wichtiger, da wir mit Pandemien, Lockdowns und jetzt sogar einem Krieg an unserer Grenze konfrontiert sind. Es geht darum, eine bessere Zukunft für die nächste Generation aufzubauen, widerstandsfähiger zu werden und uns besser auf künftige Herausforderungen vorzubereiten.

Dies beginnt mit der Umsetzung der bereits getroffenen Vereinbarungen. Dazu gehört die Umsetzung der wegweisenden Einigung über das Gesetz über digitale Märkte und das Gesetz über digitale Dienste, mit denen die EU bei der Regulierung des digitalen Raums weltweit eine Führungsrolle einnimmt und ihn sicherer und offener macht. Wir werden uns weiterhin neuen digitalen Chancen und Trends, wie dem Metaversum, widmen. Dies bedeutet auch, dass wir die Arbeit an Investitionen und Reformen im Rahmen von **NextGenerationEU** fortsetzen. In den kommenden Jahren sind noch 700 Mrd. EUR zu investieren. Ebenso müssen wir weiterhin die Potenz des EU-Haushalts nutzen, um die Menschen und die Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen. Mit Blick auf die Zukunft müssen wir auch abschätzen, wie sich COVID, der Krieg und deren Ausstrahlungseffekte auf unseren langfristigen Haushalt auswirken. Zu diesem Zweck werden wir im kommenden Jahr **eine Halbzeitüberprüfung des langfristigen Haushalts** vorlegen.

Wir müssen unsere Arbeit fortsetzen, um **eine Einigung über die von der Kommission bereits vorgelegten Legislativvorschläge zu erzielen**. Wir danken dem Europäischen Parlament und dem Rat für ihre Zusammenarbeit und ihre Bemühungen, so rasch Einigung über eine so große Zahl dringender Vorschläge zu erzielen, sei es im Hinblick auf COVID-19-Zertifikate, digitale Vorschriften oder den Mindestlohn. Wir müssen diesen Ansatz beschleunigen, insbesondere in Bezug auf **Dossiers, die für den europäischen Grünen Deal und die Verwirklichung unserer Klimaneutralitätsziele von entscheidender Bedeutung sind**.

Wir werden auch eine Reihe gezielter neuer Vorschläge vorlegen, die für die Bewältigung kurzfristiger Herausforderungen oder die Umsetzung unserer langfristigen Ziele unverzichtbar

sind. Da die beiden gesetzgebenden Organe bei der Annahme von Vorschlägen im kommenden Jahr Prioritäten setzen müssen, stehen auf der Liste vor allem Maßnahmen in Bereichen, in denen sie am dringendsten nötig sind. Die nachstehende Liste stellt die wichtigsten Initiativen für 2023 heraus. Sie stützt sich auf unsere Gespräche mit dem Europäischen Parlament und dem Rat und wird durch das nächste Arbeitsprogramm der Kommission und den kontinuierlichen interinstitutionellen Dialog ergänzt.

Das Arbeitsprogramm der Kommission für 2023 wird sich auch weitgehend an den Ergebnissen der Konferenz zur Zukunft Europas orientieren. Dies ist nicht nur Ausdruck unseres gemeinsamen Versprechens, dass wir den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger mehr Beachtung schenken werden, sondern auch des überwältigenden Erfolgs der Konferenz, sowohl als Übung in partizipativer Demokratie als auch als Möglichkeit, unsere Politikgestaltung zu verbessern. Die nachstehende Liste enthält Vorschläge, die sich unmittelbar aus den Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger ergeben, wie z. B. eine Initiative zur psychischen Gesundheit – einer der neuen Bereiche, an denen wir, wie auf der Konferenz angelegt, arbeiten werden. Wir werden Bürgerforen in unser Instrumentarium für die Politikgestaltung aufnehmen, damit Bürgerinnen und Bürger vor bestimmten wichtigen politischen Vorschlägen Empfehlungen abgeben können, beginnend mit den anstehenden Arbeiten zur Lebensmittelverschwendung. Aufbauend auf dem Erfolg des Europäischen Jahrs der Jugend werden junge Menschen ein Drittel der Teilnehmer ausmachen.

Für Europa ist Solidarität mehr denn je der Leitgedanke. Je mehr wir zusammenstehen und je mehr Einigkeit wir zeigen, desto mehr können wir aus dem kommenden Jahr als gestärkte Union hervorgehen und desto besser können wir uns auf die Welt von morgen vorbereiten. Dies wird unsere gemeinsame Aufgabe im Jahr 2023 sein, und Sie können darauf zählen, dass die Kommission mit Ihnen auf jedem Schritt dieses Weges zusammenarbeitet.



Ursula von der Leyen



Maroš Šefčovič

WICHTIGSTE NEUE INITIATIVEN FÜR 2023

Initiativen, die direkt an einen Vorschlag der Konferenz zur Zukunft Europas anknüpfen oder indirekt dazu beitragen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Ein europäischer Grüner Deal

- Überarbeitung der EU-Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt
- Vorschlag zur Einrichtung einer EU-Wasserstoffbörse
- Überarbeitung des Abfallrechtsrahmens zur Verringerung der Verschwendung auch von Lebensmitteln und der Umweltauswirkungen der Abfallbewirtschaftung *
- Gesetzgebungsvorschlag zu Pflanzen, die mithilfe bestimmter neuartiger genomischer Verfahren gewonnen werden *
- Überarbeitung der EU-Tierschutzvorschriften *

Ein Europa für das digitale Zeitalter

- Europäisches Gesetz zu kritischen Rohstoffen *
- KMU-Entlastungspaket, einschließlich Zahlungsverzugsrichtlinie
- Initiative zu virtuellen Welten wie dem Metaversum
- Patentlizenzpaket
- Gesetzgebungsvorschlag über das Screening und die Registrierung von Asbest in Gebäuden *
- Vorschlag für das Europäische Jahr der Kompetenzen

Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen

- Halbjahrüberprüfung des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021–2027 *
- Überprüfung der wirtschaftspolitischen Steuerung

- *Gesetzgebungsvorschlag für einen zweiten Satz neuer Eigenmittel* *
- *Gesetzgebungsvorschlag „Unternehmen in Europa: ein Rahmen für die Unternehmensbesteuerung“* *
- *Datenzugang bei Finanzdienstleistungen* *
- *Gesetzgebungsvorschläge zur Einführung des digitalen Euro* *

Ein stärkeres Europa in der Welt

- *EU-Weltraumstrategie für Sicherheit und Verteidigung* *
- *Neue Agenda für Lateinamerika und die Karibik*
- *Aktualisierung der EU-Strategie für maritime Sicherheit*
- *Aktualisierung der Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte*

Förderung unserer europäischen Lebensweise

- *Eine umfassende Herangehensweise an die psychische Gesundheit* *
- *Anerkennung der Qualifikationen von Drittstaatsangehörigen*
- *Gesetzgebungsvorschlag zur Digitalisierung von Reisepapieren und zur Erleichterung von Reisen*
- *Überarbeitung der Richtlinie zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern*
- *Initiative für eine Akademie für Cybersicherheitskompetenzen*

Neuer Schwung für die Demokratie in Europa

- *Paket zur Verteidigung der Demokratie, einschließlich einer Initiative zum Schutz des demokratischen Raums der EU vor verdeckter ausländischer Einflussnahme*
- *Korruptionsbekämpfungspaket*
- *Gesetzgebungsvorschlag über einen europäischen Behindertenausweis* *